

Ressort: Politik

Zentralratsvorsitzender der Juden lehnt Kopftuchverbot ab

Berlin, 22.04.2017, 09:33 Uhr

GDN - Der Zentralratsvorsitzende der Juden in Deutschland, Josef Schuster, hat sich gegen Kopftuchverbot und Islamgesetz ausgesprochen. Im Gespräch mit der "Welt am Sonntag" sagte Schuster: "Ich halte ein Kopftuchverbot im öffentlichen Dienst für problematisch. Im übrigen glaube ich nicht, dass es mit dem Grundgesetz vereinbar ist."

Die Kippa, die jüdische Kopfbedeckung für den Mann, sage viel mehr über das Verhältnis ihres Trägers zur jüdischen Religion aus als über sein Verhältnis zum Staat. Schusters Ablehnung eines Kopftuchverbots gilt auf für Staatsvertreter. Beamte sollten "die Zeichen ihrer Religion solange tragen dürfen, solange sie ihre Entscheidungen neutral fällen und sich neutral verhalten." Auch von einem Islamgesetz, dessen Verabschiedung einige CDU-Politiker fordern, hält Schuster nichts. "Wir sollten davon absehen, für einzelne Religionsgemeinschaften spezielle Gesetze zu schaffen." Allerdings müsse angestrebt werden, dass in allen Gotteshäusern in Deutschland auf Deutsch gepredigt werde. Gegen die Abschaffung der doppelten Staatsbürgerschaft hat der Zentralratsvorsitzende ebenfalls Bedenken. "Viele Politiker meinen offenbar, allein das Ablegen des zweiten Passes verändere die Denkweise. Das halte ich allerdings für fragwürdig." Schuster sieht in der Diskussion über Kopfbedeckungen oder auch das rituelle Schlachten von Tieren ein Zeichen der zunehmenden Intoleranz gegenüber dem religiösen Leben in Deutschland. "Viele machen sich nicht klar, dass damit die Religionsfreiheit angegriffen wird und dass - wird diese Haltung stärker - muslimisches Leben in Deutschland genauso bedroht wird wie jüdisches Leben", so Schuster gegenüber der "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88363/zentralratsvorsitzender-der-juden-lehnt-kopftuchverbot-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com